

Geschäftsstelle

Hessischer Flüchtlingsrat

Leipziger Str. 17
60487 Frankfurt a.M.

Tel: 069 | 976 987 10

Fax: 069 | 976 987 11

hfr@fr-hessen.de

www.fluechtlingsrat-hessen.de

Frankfurt, 11.02.2017

Pressemitteilung, 11.02.2017: Demonstration gegen Abschiebung nach Afghanistan und offener Brief an Bündnis 90 / Die Grünen in Wiesbaden beim bundesweiten Aktionstag

ABSCHIEBESTOPP NACH AFGHANISTAN - JETZT Afghanistan ist #KEINSICHERESLAND Wer abschiebt, gefährdet Menschenleben!

Bundesweit haben heute in zahlreichen Städten Demonstrationen gegen Abschiebung nach Afghanistan stattgefunden. Ein breites Bündnis hatte daher zur Demonstration in der Hessischen Landeshauptstadt aufgerufen, um von der schwarz-grünen Hessischen Landesregierung die Anordnung eines sofortigen Abschiebungsstopps zu fordern. Etwa 1100 Menschen folgten dem Aufruf und zogen in einem bunten Demonstrationzug durch die Stadt.

In Redebeiträgen Geflüchteter, des Afghan Refugee Movement, einer Vertreterin des Wiesbadener Flüchtlingsrates, Jugendliche ohne Grenzen und der SV der Philipp-Holzmann Schule aus Frankfurt wurde unter wiederholtem Verweis auf den jüngsten UNHCR-Bericht deutlich, dass es in Afghanistan keine sogenannten "inländischen Fluchtalternativen" gibt, in denen Rückkehrer in Sicherheit und unter Achtung ihrer Grund- und Menschenrechte leben könnten.

Der Hessische Flüchtlingsrat machte in seinem Redebeitrag auf die Verantwortung des kleinen Koalitionspartner in der Landesregierung aufmerksam und warf einen offenen Brief,

den Sie im Anhang finden, mit der Forderung nach einem sofortigen Abschiebungsstopp in Hessen, in den Briefkasten der Geschäftsstelle von B 90/ Die Grünen.

Den offenen Brief finden Sie unter http://fluechtlingsrat-hessen.de/files/Dokumente%20hfr/Presse/Pressemitteilungen/2017_02_11%20Offener%20Brief%20Afghanistan_Gr%C3%BCne-1.pdf

gez. I. Welge
Hessischer Flüchtlingsrat